

Am 30.6.2021 wurde die Stadtverwaltung per Stadtratsbeschluss beauftragt, die Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben bzw. einer Stelle Fachbeauftragte*r für Nachtkultur zu prüfen. Dazu sollten relevante Vertreter*innen aus mindestens der Club-, Subkultur- und Kreativszene, der Gastronomie und Veranstaltungsbranche, der Stadtverwaltung und Polizeidirektion einbezogen werden. Das Prüfergebnis sollte dem Stadtrat bis Ende 2021 vorliegen (vgl. Beschluss zu Antrag Fraktion MitBürger & Die PARTEI VII/2021/02262 in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN VII/2021/02631).

Wir fragen:

Wie wurden die benannten Akteure in den Prüfungsprozess einbezogen, welche Bedarfe wurden insoweit kommuniziert? Welche Prüfergebnisse konnten ermittelt werden? Welches sind aus Sicht der Stadtverwaltung nächste Schritte?

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende